

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wie spart man am sichersten?

Der Betätigung des Sparsinnes, deren wohl niemand entraten kann, liegt ein weites Feld offen. Die Rücklage eines Notpfennigs für die Tage des Alters, die Beschaffung der Mittel für die Ausstattung und Versorgung der Kinder, die Sicherstellung der Familie für den Fall des Ablebens ihres Ernährers und zahlreiche andere Fälle machen uns die vom wirtschaftlichen Standpunkte aus unerlässliche Pflege des Sparsinnes auch zur sittlichen Pflicht.

Was aber dann, wenn die beste Absicht, dieser Pflicht zu genügen, durch einen frühzeitigen Tod vereitelt wird?

Dem immer weitere Wirtschaftsgebiete ergreifenden Assoziationswesen ist es auf der Grundlage unumstösslicher Resultate der Wissenschaft gelungen, eine Form zu finden, welche die Erreichung des Sparzweckes ohne Rücksicht auf die Lebensdauer gewährleistet. Diese für alle Lebenslagen wohlthätig wirkende Form des Sparens ist die Lebensversicherung.

Der erste allgemeine Beamtenverein der österreichisch-ungarischen Monarchie hat sich durch seine günstigen Versicherungsbedingungen und durch die Kulanz im Betriebe so sehr das Vertrauen der weitesten Kreise erworben, dass er heute unter allen Vereinigungen ähnlicher Organisationen die grösste wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt der Monarchie ist. Die Prämiensätze sind anerkannt niedrig. So hat ein 27jähriger Mann für ein sofort nach seinem Ableben fälliges Kapital von K 2000 monatlich nur K 3.76 zu entrichten — Ein 30jähriger Mann, der seinem neugeborenen Töchterchen ein Aussteuerkapital von K 4000, auszahlfähig bei Vollendung des 20. Lebensjahres dieses Kindes, sichern will, hat hiefür monatlich nur K 13.76 zu zahlen. Dabei ist ein Verlust vollständig ausgeschlossen, denn beim Tode des Kindes vor Vollendung des Alters von 20 Jahren werden sämtliche eingezahlten Prämien rückerstattet, und sollte der Versorger vor Ablauf der Versicherungsdauer sterben, so hört die Prämienzahlung auf, das versicherte Kapital wird aber nichtsdestoweniger am Fälligkeitstermine unverkürzt ausbezahlt.

Auskünfte über Lebensversicherung erteilt an jedermann, er mag welchem Stande immer angehören, umgehend kostenlos die Zentralleitung des

Ersten allgemeinen Beamten-Vereines

der österr.-ungar. Monarchie in

WIEN, I, Wipplingerstrasse Nr. 25|38.